Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 24 (1898)
Heft: 46

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wenn ich nur auch.

Wenn ich nur auch die Notablen Trauensmänner könnt' ergablen,
Die sich fanden still in Mels Mit dem Herrn Vertrauensfels,
Zu erklären als was Schlechtes Jede Einheit eines Rechtes.
Nein, er kann es nicht verputzen, Und von Uznach muß er uzen,
Was, dem Volke wohlgeneigt, Als ein Fortschritt wird gezeigt.
Wenn ich nur auch könnt' erfahren, Was für Gründe gründlich waren,
Um die See- und Gasterländer An die frommen Gängelbänder
Gegen Einheitsrecht zu knüpfen, Selber dunkel auszuschlüpfen,
Und zu lächeln blöd und stumm, Wenn man frägt: Wie? — Wo? — Warum?

Froge darf me.

Im Aargau händ vor etlich Jahre im Rathus siebe Ma regiert;
Do het me müeße afoh spare und het dervo zwe usrangiert;
De Wage het me früsch lo öle und feuf agstellt, en witer z'tröle.

Jetzt undereinist fund't me aber, für feuf seig d'Arbeit z'groß und z'schwer;
Wil's nümm so Mangel seig an Haber, so müeße wieder siebe her.
Isch's würkli wäg der schwere Burdi, isch's nid, wil ein gern öppis wurdi?

En andri Meinig goht druf use — im Blättli het mes chönne gseh —
Me sett no witer goh mit Huse und usrangiere grad no zwe.
Bloß drei! isch's wegem Besserlänge, isch's nid, um de und säbe z'spränge?

In Männedorf hat sich ein großes Komite gebildet, um dem Hageldirektor Schramm für seine der Gesellschaft so einnehmende Haltung ein Monument zu errichten. Die Begeisterung grenzt an's Fanatische und seit Herr Schramm nun auch so liebreiche Worte für seine Mitkrähen jauchzt, kennt der Jubel keine Grenzen mehr. „Wodurch haben wir solch enormes Glück verdient?" fragen sich allgemein die Bewohner des rechten Seenfers.

A.: „Stimmst du au für die kantonal Mobiliarversicherig?"
B.: „Kei Spur vneme Stückli!"
A.: „Ja, warum denn nüd? Das ist doch öppis Guets!"
B.: „Mira woll, groß Herre sind für mich au öppis Guets, die chline chaufed mir doch nüüd ab!"
A.: „Ja bigoscht, de häst recht; i gohue-n-au mit de säbige."

Leise zieht durch mein Gemüt liebliches Geläute,
Weil der Bolliger wieder sieht seine Freiheit heute.
Klinge fort, du schönes Lied, bis zu Fehr und Nägeli,
Wenn du's kannst, so nimm sie dir tüchtiglich am Krägeli.
Doch dem Wolf sag' einen Gruß, rauschend, froh und heiter:
„Lieber Wolf, ich bitte dich, fahre nur so weiter!"

Moderne Baukunst.

Wo sich die Brauer des Bieres zu Architekten erhoben,
Stützen Pilaster das Haus, die man aus Knödeln geformt.

Neueste Litteratur.

Hast du die Alten gelesen, so hast du die Alten geliebt auch;
Aber die Neuesten liest nur litterarische Pflicht.

Helles Licht in deutscher Zunge
Wie in Himmelswolken sitzt;
Sagt man nicht im gleichen Sprunge:
„Aufgedonnert", „abgeblitzt"?

Briefkasten der Redaktion.

M. R. i. O. Ist es etwa gegen die Wahrheit, wenn ein Reisender einer Tochter auf einer antiken Ansichtskarte schreibt:

„Damals gab es, o malheur,
Keine Commis voyageur;
Heute aber, liebes Kind,
Giebt's so viel, als rote Hünd!"

So wandert der Humor fröhlich mit den Reisenden; die wissen ja immer „einen Neuen". — **H. i. W.** Dieses artige „Blümlein" trägt persönlich keine Schuld; es mußte das Liedlein nach vorgeschriebenen Noten singen. Ja, es ist halt in der That schwer zu sein Regierungsrat." — **J. B.** Schönen Dank. Verwelschungen der Namen können dem Eigentümer manchmal ungelegen kommen. Z. B. Einer namens Suter wünscht sich in Frankreich zu etablieren und seinem Namen einen welschen Anstrich zu geben. Er befragt einen Franzosen, ob „Soutère" das richtige sei. Der lustige Franzose rät ihm zu „Sous terre", und der Telegraphenbeamte liest sogar „Sous mer". — **S. i. A.** Die „Bückijumpfer" ist ordentlich geraten; man wird ihr freundlich zulächeln. — **H. Z. i. H.** Ja, die Gegner der „Rechtseinheit" machen ganz undenkliche Anstrengungen, um das Gesetz zu Fall zu bringen. Der immer kampflustige Uli sei sogar, wie s. Z. bei der Bahnverstaatlichung, wieder Temperenzler geworden, „um in diesem Kampf einen klaren Kopf zu haben." „Ja, Uli, los du nu de Brenz und alle-n-Alkohol, und blib du bi der Temperenz, denn ist's dir mind'stes wohl. Und gönig dir au din Widerstand geg' alles Gut in Wind, so häscht denn doch, wennt nümme sufft, emol en klare Grind." So Oeppis. — **Mutz.** Männer, „die's Maul aufthun dürfen", hat es doch gewiß die schwere Menge dort. Nicht? — **R. i. C.** So so! Was Sie nicht sagen? Ihrem Freunde ist es gar nicht so schlecht gegangen. Hier gab's noch ganz andere Musik. Nüdewunder hät's det gerdbebnet, wege dem fürchtige Zorn. En Grueß und d'Stöck! — **Stpr.** Allzuviel Reklame wäre schlecht angewendet. Das ist nicht halb so wichtig, wie's aussieht. Warten Sie nur ab. — **M. J. i. A.** Bei uns ist's ebenso schlimm; wir müssen sogar vor den Richter, weil Einer meint, ein Sätzlein des Nebelspalter sogar ohne Namen und Ortsangabe sei auf ihn gemünzt. Ist das nicht schön? — **J. B. i. B.** „Doch auch gar zu einfach", sagt der Zeichner. Die Urkantone bringen vielleicht ein besseres Resultat, als man meint. — **O. U. i. R.** Hübsche Ansichtspostkarten giebt die „Illustrierte Schweiz" heraus. Wenden Sie sich direkt an diese. — **K. M.** Die Zusendung hat uns sehr gefreut; aber weil wir auf der andern Seite stehen, so . . . — **E. E. i. M.** Oh, welch' ein Segen! Wohin mit all der Freud? Einfach unmöglich, alles unterzubringen. — **F. G. i. O.** Jetzt wissen wir's. Die „Ostschweiz" bezeichnet Dekurtins und Feigenwinter als zur „Rechten und zur Linken" herabsinkende „halbe Türken". Das ist auch gar zu boshaft; nur gut daß diese „halben Türken" von Rückert sind und nicht die bekannten aus den „Schwabenstreichen" von L. Uhland, sonst gienge es ihnen an's Leben. — **H. H. i. L.** In Zürich annonciert ein Klavierhändler, er habe einen Waggon Klaviere bekommen; jetzt fehlt nur noch ein Waggon Schafe als Käufer, dann giebt's einen Waggon Banknoten. — **Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.**

Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen
Gegründet im Jahre 1842.
Pilsner Bürgerbräu in Flaschen.
Carl Haase, Bierdépôt, Zürich V.
Telephon 2941.

Reithosen, solid und bequem
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (4

Oettinger & Co.
ZÜRICH -5
versenden
direkt ins Haus
Prachtvoller R'W. Stoffe
120 cm breit, genügend zu
Damenkleid
für Fr. 7. 50
sehr vorteilh. Einkäufe
in allen Arten Kleiderstoffen.
Muster aller Art. Stoffe franco ins Haus.

Zürcher Kunstgesellschaft.
Künstlerhaus
neben der Börse — Thalgasse 5 — Zürich I.
Vom 22. Oktober bis 20. November:
Gemälde von: Albert A., Bachmann H., Baumann O., Bellorini C., Böcklin A., Gesellschaft Mariane, Hendrich H., Iten M., Kämmerer P., Larsen P., Lehmann W. L., Menzel, Meyerheim P., Neumann St. George, Röhrs Marie, Rüdisühli L., Schröter W., Stiefel E., Strebel R., Thomann, Vautier B., Vœgeli Emma, Weber E., Welti J., Widmer H. 87-4
Skulpturen von: Bœsch A., St. Gallen.
Radierungen französischer Künstler.
Täglich geöffnet.
Eintritt von 10 bis 1 Uhr 1 Fr., von 1 bis 7½ Uhr 50 Cts.

Statt Eisen — Statt Leberthran.
Herr **Dr. med. Sinapius** in **Nörenberg** (Pommern) schreibt: »So lange ich Dr. Hommel's Hämatogen bei Bleichsucht, Scrophulose, Nervenleiden, Rhachitis, überhaupt bei Krankheiten, die auf Blutentmischung beruhen, angewendet habe, bin ich mit den Erfolgen stets zufrieden gewesen Ich kann sagen, dass ich das Hämatogen Dr. Hommel tagtäglich verordne. **Es ist eines der hervorragendsten medizinischen Präparate der Jetztzeit und verdient das allgemeine Lob. Ein ungeheurer Fortschritt ist in dem Mittel gegenüber der alten, Magen und Zähne verderbenden Eisentherapie gegeben.«**
Herr **Dr. med. Reinhold** in **Trabelsdorf** (Baiern): »Ihr Hämatogen zeigte mir einen **eklatanten Erfolg in der Ernährung zweier skrophulöser** und zweier infolge von Lungenentzündung sehr herabgekommener **Kinder.** Besonders fand ich bei ersteren eine sehr günstige Wirkung, welchen lange Zeit Leberthran mit Gewalt beigebracht wurde, und halte daher Dr. Hommel's Hämatogen für das **beste Ersatzmittel für Leberthran, in der Wirkung möchte ich es diesem selbst noch vorziehen.«** Depots in allen Apotheken. 1-6
Nicolay & Co., Zürich.

LODEN EINZIGES SPECIAL-GESCHÄFT DER SCHWEIZ **Jordan & Cie** ZÜRICH BAHNHOFSTR. 17 52-26

Elektrische Selbstkuren!

Unübertroffene Heilerfolge in allen **Krankheiten** und **Leiden,** besonders bei **Nervenleiden** und **Schwächezuständen. Schmerzlose,** milde **Stärkungskur 1. Ranges. Naturkuren!** Beide zu Hause anwendbar. Prospekte 50 Pfg. Beratung 3—5 Mark.

Direktor **Kustermann sen.,** Hilda-Bad, **Karlsruhe i. B.** Telephon 522. 74 b-6

Seit (H 4000 Y)

30 Jahren erprobt

ist der **Eisenbitter** von **Joh. P. Mosimann** in Langnau i. E. in allen Fällen von **Appetitlosigkeit, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht.** Bei dem billigen Preise von Fr. 2½ per Flasche mit Gebrauchsanweisung auch den **weniger Bemittelten** zugänglich. Zu beziehen bei: **Brunner,** Apotheke, Limmatquai, **Zürich I** und in den übrigen Apotheken. 81-9

Electr. glüh. Nase, Auge, Ohr, für Vorgn.-Abende, Jagd-, Velo-Lampen. Preisl. 20 Pf. Foerster Ling. Berlin-Friedenau.

Gebrüder Hug & Co., Zürich,

Sonnenquai 26
Grossmünsterpl. 7 u. 8

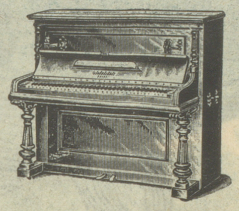
empfehlen ihr reichhaltiges Lager von

Pianinos und Flügeln

Einheimische und **Ausländische Fabrikate** von

Fr. 650.— an.

Vorteilhafte **Zahlungsbedingungen.**



Stimmungen und **Reparaturen** durch unsere eigenen Techniker.

Umtausch von ältern Instrumenten gegen neue unter **gewissenhafter Schätzung.**

Schöne Auswahl von 75-6

Gelegenheitsinstrumenten

in allen Preislagen.

Nur wirklich gut im Stand befindliche Pianos werden abgegeben.

Rahm-Käschen
in Kisten von zirka 30 und 60 Stückch à **16 Cts.**

Ia Saanen-Käse
ausgezeichnet zu Suppen, Maccaroni, Risotto etc., geraspelt in Paketen von ⅛ und ¼ Kg. à **55 Cts.** und **1 Fr.**

Magerkäse
weich und gut gesalzen in Laiben von zirka 10 Kilogr. à **70 Cts.**

Tilsiter 22
saftiger Weichkäse in Laibchen von ca 4 Kg. à **Fr. 1. 70** per Kilo.

Postversandt fco. per Nachnahme.

IVA Bitter Fleur Crême

bester Apperitif
feine Tafelliqueure

sind im Ausschank in den meisten Restaurants zu haben. Dépots in Apotheken, Droguerien, Confiserien, Delikatessenhandlungen etc. 84-6

(O F 7179) Allein echt fabriziert von

S. Bernhard's Erben, Samaden (Engadin).

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu beziehen durch die **Expedition des „Nebelspalter".**

Verlangen Sie überall

Vertreter: **H. Bommer,** Weinbergstr. 18
460-26 **Zürich.**

Photos für Kunstfreunde in feinstem Pariser Geschmack. Katal. m. 70 Bildchen und 2 Cabinets Fr. 5. — **R. Gennert,** 49, rue St-Georges, **Paris.** (M. cpt. 1571 K 68-13

ist seiner Vorzüglichkeit und seiner mässigen Preise wegen das beliebteste Frühstück von Jung und Alt.

Photographische
Act-Modell-Studien

männliche, weibliche und Kinder-Aufnahmen nach lebenden Modellen jeden Alters, empfiehlt für Künstler und Kunstgewerbetreibende. 83-x

Probesendung von Fl. 3. aufwärts.

Kunstverlag Bloch, Wien I, Kohlmarkt 20 früher Graben 17.

Pariser
Gummi-Artikel
Ia Vorzug-Qualität

versendet **franko** gegen Nachnahme oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per Dutzend

Aug. de Kennen, 19-20 **Zürich I.**

Spielwaren — *Spezialität*

FRANZ CARL WEBER

62 Mittlere Bahnhofstrasse 62

ZÜRICH 73

Privatschule für

Zeichnen und Malen.

Der Unterzeichnete leitet eine Schule für figürliches Zeichnen und Malen für Damen und Herren. Nähere Auskunft erteilt

F. Boscovits jun., Seidengasse 20, Zürich I.

393

Solide „Nebelspalter"-Mappen

sind von jetzt ab wieder vorrätig und à 3 Fr. per Exemplar zu beziehen durch die Expedition des „Nebelspalter".